

Ergebnisprotokoll Treffen Lenkungsgruppe 900-Jahr-Feier vom 27.05.2026

Teilnehmende

Frau Schwede-Oldehus, Vorsitzende Ausschuss für Kultur und Tourismus

Herr Köhler, stellv. Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Tourismus

Herr Meyer, stellv. Vorsitzender Ausschuss für Finanzen und Vergabeangelegenheiten

Frau Diehlmann, 2. stellv. Stadtpräsidentin

Herr Hillgruber, Stadtrat

Herr Stein, stellv. Projektleitung

Frau Ulrich, Projektleitung

Frau Valentin, Protokollantin

1. Organisatorisches

Es wird vereinbart, dass die Einbeziehung der Ausschüsse ausschließlich über Berichte mit Mitteilungsvorlagen erfolgt. Es ist keine aufgrund der bestehenden Beschlusslage weitere Beschlussfassung in den Ausschüssen oder der Ratsversammlung erforderlich. Die Verwaltung wird sich bei der weiteren Planung der 900-Jahr-Feier im Rahmen des Verwaltungshandelns an die Empfehlungen und Vorschläge der Lenkungsgruppe halten und diese laufend über alle relevanten Entwicklungen informieren.

2. Abstimmung & städtische Programmpunkte

Das vorgestellte Signet findet erste Zustimmung. Eine abschließende Prüfung bzgl. Nutzbarkeit, insb. der Barrierefreiheit wird durch die Verwaltung veranlasst. Es wird abgestimmt, dass das Signet nach endgültiger Freigabe durch die Lenkungsgruppe auf Anfrage nach voriger Freigabe durch die Verwaltung auch von Externen genutzt werden darf.

Der Aufwertung der Holstenköste wird einheitlich zugestimmt. Hierzu werden verschiedene Ideen genannt. Darunter eine Evaluation nach der Holstenköste 2027. Dadurch kann ermittelt werden, welche Elemente von Besucherinnen und Besuchern besonders positiv wahrgenommen werden und auf welche Bestandteile man künftig verzichten könnte. Anhand dessen könnte eine neue Form der Holstenköste nach der 900-Jahr-Feier als möglicher Standard etabliert werden. Auch wird die Wiedereinführung der Holstenköste-Teller aus der Vergangenheit als Idee benannt.

Der Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur wird einheitlich zugestimmt. Dabei wird besprochen, dass für Einladungen, Programme etc. Vorlagen angefertigt werden können, die dann auch von Externen mitbenutzt werden dürfen.

Den Programmpunkten „Auftakt- oder Abschlussveranstaltung Special Olympics“, der Aufwertung der interkulturellen Woche, dem Einsatz von Werbemitteln, der „Auftaktveranstaltung deutscher Archivtag“ sowie der Erweiterung des Neujahrsempfangs wird einheitlich zugestimmt. Zum Neujahrsempfang wird vorgeschlagen, die Bürgerinnen und Bürger dabei mehr einzubeziehen und auch bekannte Personen aus anderen Städten einzuladen.

Einer feierlichen Ratsversammlung kann noch nicht einheitlich zugestimmt werden. Insbesondere die Kosteneinschätzung sowie die Raumkapazität für mehrere Zuschauer werden kritisch hinterfragt. Der Punkt bedarf weiterer Diskussion. Als alternativer Vorschlag zu einer vermehrten Anzahl von Zuschauern in der Ratsversammlung wird das Angebot von Führungen durch das Rathaus für Bürgerinnen und Bürger erwähnt.

Der Aufwertung von bestehenden Veranstaltungen aus möglichem Restbudget wird einheitlich zugestimmt. Es wird aufgrund der bereits abgestimmten Programmpunkte allerdings davon ausgegangen, dass wenig oder kein Restbudget vorhanden sein wird.

Es werden Programmpunkte genannt, dessen Durchführung seitens der Stadt nicht empfohlen wird. Dieser Empfehlung wird zugestimmt. Es wird dementsprechend z.B. kein Jugendcamp mit Partnerstädten und keine feierliche Programmeröffnung stattfinden.

Weiter wird über Veranstaltungen informiert, die sich nicht auf das Budget der Stadt auswirken. Dazu zählen der Veteranentag, die Sonderausstellung im Museum Tuch + Technik, der Kunstflecken, der Weihnachtsmarkt und die Eisbahn, das italienische Filmfest, der historische Podcast über Neumünster und der Festtagsgottesdienst.

Es werden außerdem verschiedene Vorschläge zu weiteren Programmpunkten gesammelt. Darunter ein kostenloses Konzert der Bundeswehr, eine Oper und die Veranstaltung eines Demokratietags.

Außerdem wird ausführlich über die Beschaffung von Sponsorengeldern gesprochen. Es wird davon ausgegangen, dass mit einem großen Teil von Sponsorengeldern gerechnet werden kann. Dieser Punkt bedarf einer ausführlichen Prüfung. Mit ausreichend Sponsorengeldern können möglicherweise noch weitere Programmpunkte realisiert werden.

Insgesamt wird die Zusammenarbeit in der Lenkungsgruppe als konstruktiv und zielführend empfunden. Die vorgestellten Punkte treffen überwiegend auf Zustimmung und werden als nachvollziehbar und finanziell durchdacht bewertet.

Weitere Treffen der Lenkungsgruppe sind dieses Jahr am 24. August, 27. Oktober und am 7. Dezember geplant.

gez. Valentin, 01.06.2026